



Sortentipp

Empfehlungen zur Aussaat 2023
für die Region Pfeifer & Langen



Nachhaltig, wirtschaftlich, zukunftsweisend.

Die Landwirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Wir möchten Sie dabei unterstützen, diese zu meistern. Zum einen durch die Züchtung süßer und ertragreicher Sorten für einen lukrativen Zuckerrübenanbau. Zum anderen indem wir unter dem Namen **VisionBlue®** sämtliche Projekte zum ressourcensparenden Anbau in den Fokus rücken. Mit dem Ziel, einen nachhaltigen Zuckerrübenanbau zu ermöglichen.

vision>>blue®

Ressourcen schonen, Zukunft sichern

Der Schlüssel ist eine praxisorientierte und zukunftsfähige Pflanzenzüchtung, die u. a. leistungsfähige Resistenzzüchtungen entwickelt. Diese Sorten sind gegen die für Ihre Region relevanten Zuckerrübenkrankheiten resistent und erlauben es Ihnen somit, weniger Pflanzenschutzmittel einzusetzen. Wir bieten Ihnen aber auch zertifiziertes Bio-Zuckerrübensaatgut für den ökologischen Landbau an, z. B. unsere Sorten **marley**, **orpheus** und **rigoletto**. Zudem haben wir einen professionellen kostenlosen Diagnoseservice für Krankheiten und Schädlinge der Zuckerrübe ins Leben gerufen: die **BeetClinic®**. So können wir gemeinsam rechtzeitig nach Lösungen suchen, um Ihren Ertrag zu sichern.

Partnerschaft mit Perspektive

Eine umfassende kompetente Fachberatung bei Ihnen vor Ort zu den Themen Sorten und regionspezifischen Anbau runden unser Leistungsspektrum ab. Sie sehen selbst, vieles ist in Bewegung. Auf eines aber können Sie sich auch in Zukunft verlassen: Saatgut von Strube steht für hervorragende Qualität und besten Ertrag. Für Ihren nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg.



Partnerschaft
auf Augenhöhe.

Unsere Sorte gegen Nematoden

orpheus
Z-Typ

Sagenhaft süß.

- Sehr hoher Zuckergehalt (IfZ, 3-jährig, mit und ohne Fungizid)
- Hoher Zuckerertrag im Z-Segment mit und ohne Nematodenbefall
- Mittlere Cercosporatoleranz
- Gute Gürtelschorftoleranz
- Auch als Ökosaatgut erhältlich

orpheus ist die ertragsstärkste Z-Sorte und erzielt im süßen Segment hohe Zuckererträge sowohl mit als auch ohne Nematodenbefall.

September

früh

Oktober

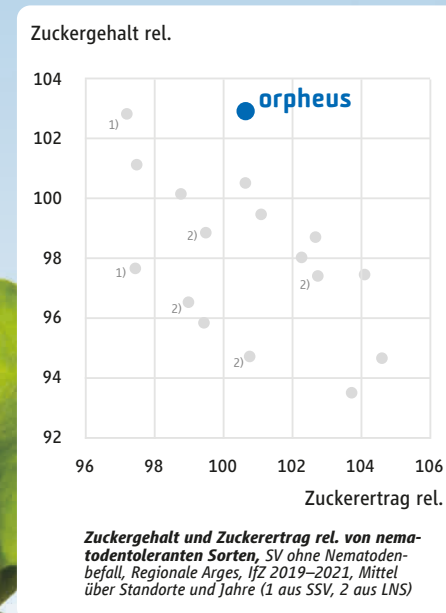
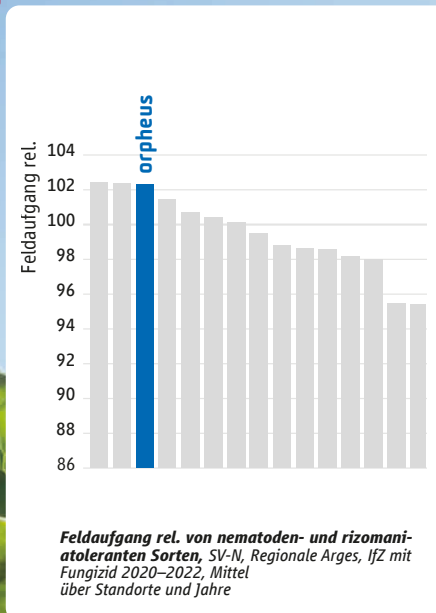
mittel

November

spät

Super-Rabatt

nematoden-
tolerant



Heterodera schachtii

Das Weiße Rübenzystenälchen (*Heterodera schachtii*) zählt zu den Schädlingen, die den größten wirtschaftlichen Schaden im Zuckerrübenanbau verursachen können. In Deutschland ist etwa die Hälfte der Anbaufläche befallen. Die Verluste im Zuckerertrag können bis zu 50 % betragen.

Maßnahmen bei Nematodenbefall

Um abschätzen zu können, wie hoch der Befall mit *Heterodera schachtii* ist, sollten repräsentativ über den ganzen Schlag verteilt Bodenproben genommen werden. Dies sollte im Frühjahr geschehen (siehe unser kostenloses Serviceangebot BeetClinic® auf Seite 10). Liegt der Befall bei mehr als 300 Eiern und Larven je 100 g Boden, empfehlen wir den Anbau von **orpheus**.

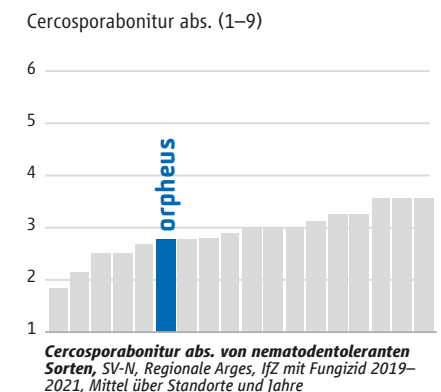
Top-Rübenpreis mit orpheus

orpheus ist die süßeste nematodentolerante Sorte in Deutschland. Pro Rübenlieferung kann dadurch mit hohen Auszahlungspreisen kalkuliert werden. Wird zusätzlich der Transport berücksichtigt, sind Z-Typen wie **orpheus** klar im Vorteil, weil sie mehr Zucker pro Einheit in die Fabrik liefern. Wegen ihrer Süße eignet sich **orpheus** besonders für die frühen Liefertermine in der ersten Hälfte der

Kampagne. **orpheus** zeichnet sich durch eine schnelle Jugendentwicklung aus und bildet einen üppigen Blattapparat, somit wird eine Verunkrautung auch im weiteren Verlauf der Vegetationsphase wirksam unterdrückt. Auch deshalb empfehlen wir **orpheus** als Ökosaatgut für den Bio-Rübenanbau. Dank ihrer ausgewogenen Blattgesundheit passt **orpheus** hervorragend in viele Umwelten.

orpheus auch bestens bei Nematodenverdacht

Ob mit oder ohne Nematoden – **orpheus** bleibt stabil. Die 2020 zugelassene Sorte **orpheus** kombiniert verlässlich hohe Zuckererträge mit und ohne Nematodenbefall. Deshalb eignet sich **orpheus** auch ganz hervorragend für Nematoden-Verdachtsflächen.



Unsere süßen Sorten

hannibal

Z-Typ



Neue Zuckergipfel erobern.

- Hoher Zuckerertrag
- Überdurchschnittlicher Zuckergehalt
- Lagert früh Zucker ein
- Ertragssicherheit durch hohe Stresstoleranz mit und ohne Fungizid und über die Jahre
- Hervorragende innere Qualität
- Für alle Rodetermine bestens geeignet



Super-Rabatt

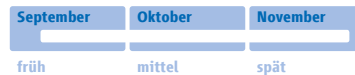
marley

Z-Typ



Mehr Zucker auf einen Schlag.

- Sehr gute Z-Sorte durch perfekte Kombination von Zuckergehalt und Zuckerertrag
- Hoher Ber. Zuckerertrag
- Stabiler Zuckergehalt und Zuckerertrag über alle Umwelten
- Gute Unkrautunterdrückung dank zügiger Jugendentwicklung
- Auch als Ökosaatgut erhältlich



Super-Rabatt

wilson

Z-Typ



Süße Extraklasse.

- Brillanter Zuckergehalt
- Gute Blattgesundheit
- Ertragsstabil: hoher Zuckerertrag auch bei starkem Cercosporabefall
- Sehr hohe Gürtelschorftoleranz für robuste Rüben

wilson ist die Nr. 1 im Zuckergehalt und deshalb ideal für die frühen Rodetermine und langen Transportwege.



pitt

N/Z-Typ



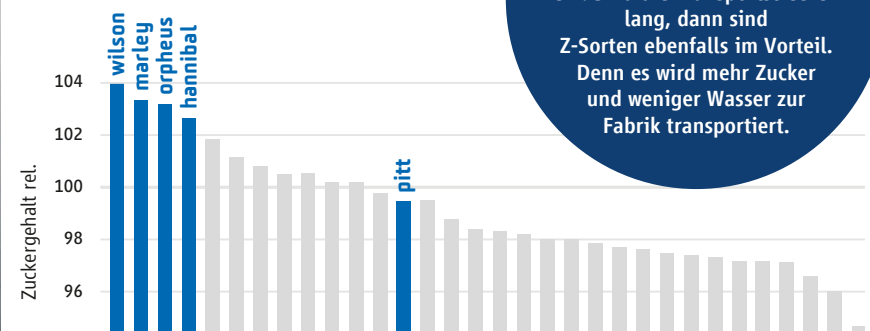
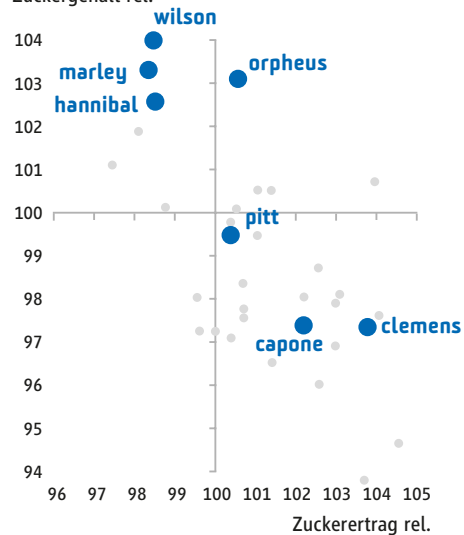
Stark und verlässlich.

- Hoher Zuckerertrag
- Starke Rizomaniaresistenz (RzX)
- Stabil bei Resistenzbrüchen
- Sehr hohe Gürtelschorftoleranz für robuste Rüben
- Mittlere Mehltautoleranz
- Mittlere Cercosporatoleranz

pitt präsentiert sich mit einer guten Blattgesundheit im Feld und erzeugt stabil hohe Zuckererträge.



Zuckergehalt rel.



Zuckergehalt rel. von nematoden- und rizomaniatoleranten Sorten, SV Regionale Arges, IfZ 2019–2021, Mittel über Standorte und Jahre

Süße Sorten sind für die frühen Rodetermine im Anbau vorzuziehen, denn sie lagern schon früh vergleichsweise viel Zucker ein. Sind die Transportstrecken lang, dann sind Z-Sorten ebenfalls im Vorteil. Denn es wird mehr Zucker und weniger Wasser zur Fabrik transportiert.

Unsere ertragsstarken Sorten

clemens

N-Typ



Schwergewicht auf dem Rübenacker.

- Herausragender Rübenenertrag
- Enorm hoher Zuckerertrag (IfZ 2019–2021)
- Top Zuckererträge auf Standorten mit Fungizid unter starkem/schwachem/keinem Cercosporabefall (Regionale Arges, IfZ 2019–2021)
- Stabile Erträge auch unter Trockenstress
- Positive Ertragseigenschaften auch bei Vergilbungsvirusbefall

September	Oktober	November
früh	mittel	spät

capone

N-Typ



Zuckerheld aus der Unterwelt.

- Sehr hoher Zuckerertrag
- Sehr hoher Rübenenertrag
- Sehr hohe Leistungskonstanz über die Jahre
- Sehr hohe Zuckererträge bei hohem Rizomaniadruk
- Doppelte Rizomaniatoleranz
- Auch für die Biogaserzeugung gut geeignet
- Besonders für die späten Rodetermine empfohlen

September	Oktober	November
früh	mittel	spät

Doppelter Frühbestellrabatt

Unsere blattgesunden Zukunftssorten

rigoletto

N/Z-Typ



Blattgesundheit in höchsten Tönen.

- Sehr hohe Zuckererträge mit und ohne Fungizidbehandlung
- Sehr hohe Cercospora- und Rosttoleranzleistung
- Hoher Zuckergehalt
- Doppelte Rizomaniatoleranz
- Auch als Ökosaatgut erhältlich

rigoletto ist sehr blattgesund. Ihre besonders hohe Ertragstoleranz stellt sie auch unter starkem Cercospora- und Rostbefall unter Beweis.

September	Oktober	November
früh	mittel	spät

clarion

N/Z-Typ



Starke Rizomaniaresistenz dank RzX-Gen.

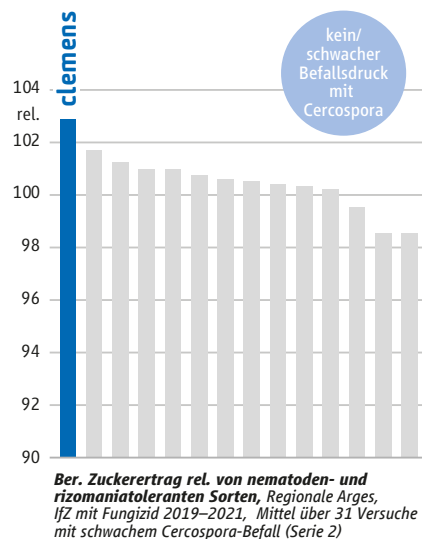
- Beste Kombination aus starker Rizomaniaresistenz (RzX) mit Blattgesundheit
- Stabil bei Resistenzbrüchen
- Hohe Ertragsleistung bei Vergilbungsvirusbefall

Die Ausstattung mit starker Rizomaniaresistenz führt bei **clarion** zur Ertragsabsicherung an allen Standorten mit hohem Rizomaniadruk bzw. Pathotypen.

September	Oktober	November
früh	mittel	spät

Der N-Typ **clemens** erzielt mit sehr hohen Rübenenerträgen allerhöchste Zuckererträge. Auch unter Trockenstress zeichnet sich die Sorte durch sehr gute Ertragsstabilität aus. **clemens** ist auch für die Biogaserzeugung gut geeignet.

capone überzeugt als N-Typ mit höchsten Zuckererträgen unter sehr weiten Umweltbedingungen. Die doppelt verankerte Rizomaniatoleranz führt zu höchster Ertragsstabilität und sichert die Erträge auch bei hohem Rizomaniadruk. **capone** ist auch für die Biogaserzeugung gut geeignet.



Gesund und nachhaltig

Wir von Strube entwickeln gezielt Zuckerrübensorten, die sich tolerant gegenüber Blattkrankheiten verhalten. Diese Sorten erzeugen einen hohen Zuckerertrag – unter Befall und Nicht-Befall. *Cercospora beticola*, *Erysiphe betae* (Echter Mehltau) und *Uromyces betae* (Rübenrost) zählen zu den wichtigsten Blattkrankheiten der Zuckerrübe in Deutschland. Für einen erfolgreichen Zuckerrübenanbau ist die Blattgesundheit enorm wichtig.

Nur ein gesundes und starkes Blattwerk kann eine hohe Ertragsleistung und einen hohen Zuckergehalt sichern.

Das Schadensausmaß schwankt je nach Jahr, Region und klimatischen Gegebenheiten sehr stark. Aus diesem Grund ist neben der Sortenwahl eine zeitlich optimale und an Schadschwellen orientierte Behandlung notwendig, um die Blattflecken gezielt zu bekämpfen.

Für ein starkes und gesundes Blattwerk und eine hohe Toleranzleistung empfehlen wir unsere Neuzulassung **rigoletto**.



Die Proben werden in unseren Laboren mit verschiedenen Verfahren untersucht.

BeetClinic® – Erträge frühzeitig sichern

Mit der **BeetClinic®** bietet Strube einen kostenlosen Service zur Diagnose von Zuckerrübenkrankheiten und dem Nachweis von Schädlingen. Dank einer frühzeitigen und sicheren Einschätzung über eine mögliche Befallssituation, können wir gemeinsam mit Ihnen rechtzeitig nach Lösungen suchen und Ihren Ertrag sichern.

So einfach geht's: Bitte nehmen Sie zuerst Kontakt mit Ihrem Strube-Anbauberater auf, der die Probenahme gemeinsam mit Ihnen durchführt. Unsere Experten in der Phytopathologie untersuchen das eingeschickte Testmaterial auf Krankheiten. Sobald die Ergebnisse der Tests vorliegen, wird der Strube-Anbauberater in Ihrer Region diese persönlich mit Ihnen besprechen.



Ist Ihnen auf dem Rübenschlag etwas aufgefallen? Unsere Experten helfen Ihnen weiter – vor Ort und im Labor.

Anbautechnische Hinweise

Saatgutmengenrechner

Zur Aussaat ist eine exakte Saatgutmengenberechnung unerlässlich, um unnötige Restmengen einzusparen und die Saatgutüberlagerung möglichst zu vermeiden. Dabei gilt es, verschiedene Einflussfaktoren zu berücksichtigen.

Pillenablage	Reihenabstand	
	45 cm	50 cm
22 cm	1,01	0,91
21 cm	1,06	0,95
20 cm	1,11	1,00
19 cm	1,17	1,05
18 cm	1,24	1,11
17 cm	1,31	1,18
16 cm	1,39	1,25
15 cm	1,48	1,33

Saatgutbedarf in Einheit pro Hektar

Die Formel:

$$\frac{10.000 \text{ m}^2}{1 \text{ Hektar}} \div \frac{\text{Reihenabstand}}{0,45 \text{ m}} \times \frac{\text{Kornablage}}{0,20 \text{ m}} = 111.111 \text{ Ablagestellen pro Hektar oder } 1,11 \text{ U}$$

Bei einem Feldaufgang von 85 % wird eine Bestandesdichte von 94.400 Pflanzen je Hektar erzielt.

Unsere digitalen Beratungsangebote

Für weiterführende Informationen zu unseren Sorten oder auch agronomischen Fragestellungen besuchen Sie gern unsere Webseite. Dort finden Sie ausführliche Sortenbeschreibungen sowie ein Anbaulexikon mit Hilfestellungen zu Aussaat, Bestandspflege und Lagerung der Zuckerrüben.



Im **BlueBlog** informieren wir über unsere Forschungsprojekte und technische Innovationen, darunter der autonom fahrende Hackroboter **BlueBob®** und das Forschungsprojekt **MODEFY**, in dem wir uns der Bekämpfung des Vergilbungsvirus widmen.

Unsere **BeetControl App** liefert Ihnen zu jeder Zeit eine Antwort zur Befallssituation Ihres Rübenfeldes mit Blattkrankheiten. Push-Nachrichten warnen Sie, falls im unmittelbaren Umkreis bei einem anderen Landwirt Schadsschwellen überschritten wurden. Erhältlich im App- und Play Store. Um nichts mehr zu verpassen, abonnieren Sie einfach unseren Newsletter.

- strube.net
- strube.net/blog
- strube.net/newsletter

Ihr Beraterteam: Immer für Sie da.

Hans Peter Broich

Regionalleiter Mitte
M 0170 46 18 750
h.broich@strube.net

Christian Schleicher

Jülich/Euskirchen
M 0171 30 61 707
c.schleicher@strube.net

Matthias Kretz

Appeldorn
M 0172 52 11 478
m.kretz@strube.net

Udo Clemens

Könnern
M 0151 12 11 23 74
u.clemens@strube.net

Jörg Berndt

Könnern
M 0160 90 60 83 68
j.berndt@strube.net

Albert Wolter

Könnern
M 0173 24 05 830
a.wolter@strube.net

Benedikt Festing

Lage
M 0170 78 94 945
b.festing@strube.net

Strube D&S GmbH

Hauptstraße 1
38387 Söllingen | Germany
T +49 53 54 809-930
info@strube.net | strube.net

